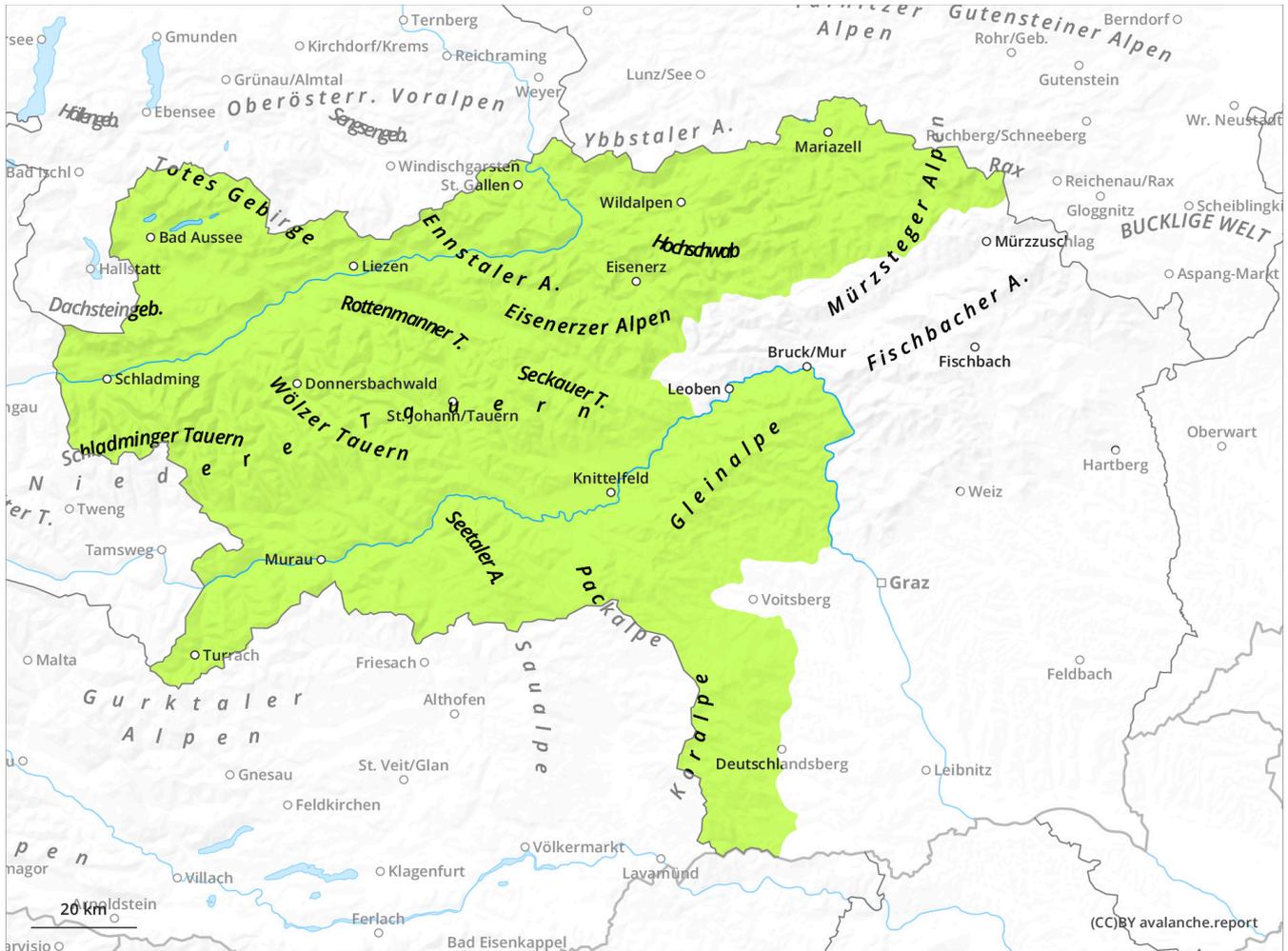


## Bei wechselhaftem Bergwetter herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 10. April 2025

## Überwiegend günstige Lawinensituation

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Gefahrenstellen existieren nur vereinzelt im schattigen Steilgelände der Hochlagen, wo die Auslösung von Schneebrettlawinen im Altschnee (große Zusatzbelastung) oder in dünnen Tribschneelinsen nicht ausgeschlossen werden kann.

Bei ausreichender Einstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen aus sehr steilem Felsgelände etwas an.

Im Steilgelände besteht auf den verharschten Oberflächen Absturzgefahr.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt und stabil. Die Oberfläche ist sie stellenweise vom starken Wind geprägt und nach nächtlicher Ausstrahlung tragfähig verharscht. Je nach Einstrahlung weicht sie vor allem sonnseitig auf. Sehr vereinzelt existieren dünne Tribschneelinsen, die speziell schattseitig schlecht mit der Altschneedecke verbunden sind. Nur in den höchsten Lagen existieren in sehr steilen, abgeschatteten Bereichen Schwachschichten (Graupel, weiche Kristalle) im Altschnee. Die Altschneedecke ist meist bis in höhere Lagen feucht, besonders in Sonnseiten. In mittleren Lagen ist die Schneedecke speziell sonnseitig stark zurückgegangen.

### Wetter

Die Nacht auf Mittwoch verläuft überwiegend klar. Tagsüber ist es in den Bergen zunächst trotz hoher Schleierwolken noch verbreitet sonnig. Nach und nach ziehen ausgehend von einem schwachen Höhentief von Nordwesten dichtere Wolken auf die sich in weiterer Folge über das gesamte Bergland ausbreiten. Bei einer Schneefallgrenze um 1300 m kann es stellenweise unergiebiges Niederschlag geben. Der Wind ist im Vergleich zu den vergangenen Tagen deutlich schwächer. Es wird in allen Höhen langsam wieder etwas milder, in 2000 m werden am Nachmittag -5 bis -2 Grad, in 1500 m -2 bis +5 Grad erreicht.

### Tendenz

Der Donnerstag gestaltet sich erneut unbeständig mit etwas Niederschlag im Norden, dazu ist es oft wieder deutlich windiger. Die Lawinensituation ändert sich nur wenig.